

chendes Charakteristikum der Politik imperialistischer Staaten. In Europa verfolgt besonders der westdeutsche Imperialismus mit Hilfe der EWG und anderer staatsmonopolistischer Organisationen sowie mit seinem Streben nach Verfügungsgewalt über Atomwaffen und seiner -> *Alleinvertretungsanmaßung* eine Politik, die auf die ökonomische und politische Vorherrschaft in Europa zielt, sich vor allem gegen die DDR, die Volksrepublik Polen, die Tschechoslowakische Sozialistische Republik und die UdSSR richtet und zur Zunahme der Kriegsgefahr führt.

Experiment: grundlegendes methodisches Mittel der Erkenntnis und der Veränderung der Wirklichkeit, praktische Tätigkeit zu wissenschaftlichen Zwecken. Die wesentlichen Vorzüge des E. gegenüber der bloßen Beobachtung beruhen auf seinem aktiven Charakter; sie bestehen darin, daß die zu untersuchende Erscheinung weitgehend von störenden Einflüssen isoliert, unter den verschiedensten natürlichen und künstlichen Bedingungen untersucht, die Untersuchung beliebig wiederholt und die Erscheinung in ihre einzelnen Elemente aufgegliedert werden kann. Das E. geht stets von bestimmten wissenschaftlichen Kenntnissen aus, es wird durchgeführt, um wissenschaftliche Hypothesen zu bestätigen oder zu widerlegen und eine detaillierte Kenntnis vom Wirken objektiver Gesetze an einer Erscheinung zu gewinnen. In diesem Sinne ist das E. eine spezifische Form der Praxis, die aber in allen Etappen eine enge Verbindung mit dem theoretischen Denken eingeht. Es ist nicht nur in der Naturforschung ein grundlegendes Erkenntnis- mittel, sondern ebenso in der

Untersuchung und praktischen Umgestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse im Sozialismus.

Export: Ausfuhr von Waren, die in der eigenen Volkswirtschaft erzeugt oder verarbeitet werden, deren Wert aber im Ausland realisiert wird. Der E. ist Ausdruck der internationalen Arbeitsteilung. Zum Gesamt-E. zählen auch Waren ausländischen Ursprungs, die unverändert wieder exportiert werden (Re-E.), Lohnveredlungen und Reparaturen, reine Montage- und Projektierungskosten, Versorgung von Flugzeugen und Seeschiffen, Verkauf von Filmen, Lizenzvergaben. Zu den Aufgaben der Volkswirtschaft der DDR gehört vor allem eine bedeutende Steigerung des E. von kompletten Anlagen der metallverarbeitenden Industrie (Ausrüstungen für die chemische Industrie, Tagebaugroßgeräte, Anlagen der Elektrotechnik, Walzwerk-ausrüstungen, Zementfabriken, Druckereien, Anlagen für die Textilindustrie usw.), von Erzeugnissen des Werkzeugmaschinenbaus, der Elektrotechnik und der Betriebe der Feinmechanik / Optik. Bei der Ausarbeitung und Durchsetzung des ökonomischen Systems des Sozialismus war und ist es ein wichtiges Ziel, die E.-fähigkeit der Volkswirtschaft der DDR weiter zu stärken und die Rentabilität des E. zu erhöhen. Die E.betriebe müssen sichern, daß die Erzeugnisse in bester Qualität, auf technisch höchstem Niveau und mit niedrigsten Selbstkosten termingerecht produziert werden. Im Jahre 1966 exportierte die DDR Waren im Werte von mehr als 13 Md. Valutamark. -v *Außenhandel*, → *Außenwirtschaft*

Expropriation *Enteignung*